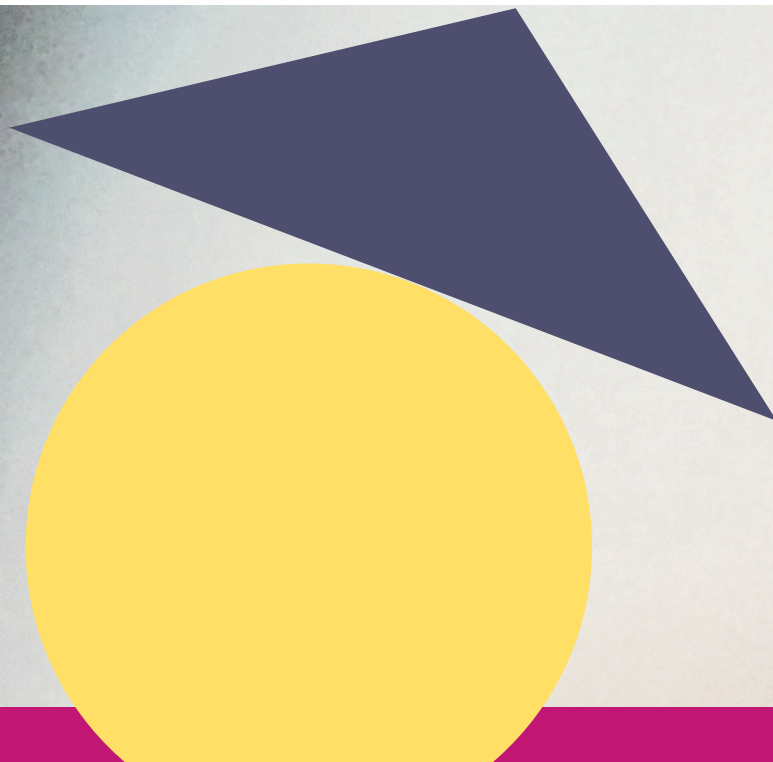


jung un(d)gleich

Fachtagung für Diversität
in der Jugendarbeit

am 11.12.2019
im Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg



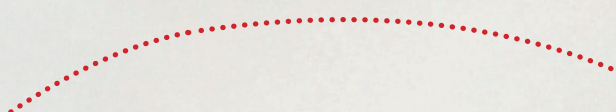
Pädagogische Mitarbeiter*innen und ehrenamtlich Aktive stehen täglich vor herausfordernden Fragestellungen:

„Wie können Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichsten biographischen Entwürfen auf gleicher Augenhöhe miteinander umgehen und voneinander lernen.“ -

Und gleichzeitig:

„Wie können wir Diskriminierung und Ausgrenzung in der eigenen Einrichtung entgegenwirken?“

Das Ziel der Fachtagung wird es daher sein, zum einen auf die Vielfalt der Differenzlinien und Lebensentwürfe aufmerksam zu machen, sich dabei aber gleichzeitig mit Fragen von Macht, Abhängigkeit und struktureller Benachteiligung in der Kinder und Jugendarbeit auseinanderzusetzen.





Hauptreferat

Warum Empowerment mitdenken? Blick auf Diversitätssensibilität in der Jugendarbeit.

Der Vortrag behandelt die Erfahrungen von Alltagsrassismus bei Kindern und Jugendlichen mit Migrationsgeschichte und verweist auf Folgen für die Identitätsentwicklung, das Selbstkonzept und emotionale Befindlichkeit. Inwieweit diese Erfahrungen berücksichtigt und durch einen Diversitätsansatz ernst genommen werden müssen und wie das umzusetzen ist, wird in dem zweiten Teil des Vortrages zu Empowerment in der Jugendarbeit vorgestellt.

Dr. Nkechi Madubuko ist promovierte Soziologin und Diversity-Trainerin. Zum Thema Empowerment sowie dem Umgang mit Rassismuserfahrungen bei Kindern und Jugendlichen hat sie ein Buch und mehrere Artikel veröffentlicht. Seit 20 Jahren ist freie Moderatorin und hat zurzeit einen Lehrauftrag an der Universität Kassel FB Soziale Arbeit.

Workshops

Workshop 1:

Intersektionale Perspektiven für die Jugendarbeit

Intersektionalität kann die Mechanismen sozialer Ungleichheit und Diskriminierung sowie deren Wechselwirkungen sichtbar und beschreibbar machen. Intersektionale Ansätze hinterfragen soziale Konstruktionen und setzen sich dafür ein, dass alle Menschen die gleichen Teilhabechancen erhalten. Der Workshop gibt eine Einführung zum theoretischen Hintergrund von Intersektionalität, einen Überblick über die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten sowie Anregungen für die praktische Umsetzung intersektionaler Perspektiven für die Jugendarbeit.

Julia Cholewa, Diplom-Sozialpädagogin (FH) /Soziologin B.A.

Workshop 2:

Inklusion: Locker bleiben – aber aufmerksam

Der Workshop wird dazu Raum bieten, sich ganz persönlich mit der eigenen, inklusiven Haltung auseinander zu setzen und das Thema Inklusion im Bereich der Freizeitpädagogik und außerschulischen Bildung zu diskutieren. Anhand eines handlungsorientierten Ansatzes erarbeiten wir, wie das oftmals verunsichernde Thema Inklusion mit mehr Ruhe und Gelassenheit angegangen werden kann. Unter dem Leitsatz „Locker bleiben – aber aufmerksam“, wird eine pädagogische Haltung angeboten, die das Rad nicht neu erfindet und dennoch hilft, inklusiv zu handeln.

Andy Bernard, Leitung der Offenen Hilfen der Lebenshilfe Erlangen e.V.

Workshop 3:

Pädagogischer Umgang mit Diskriminierungserfahrungen

Rassismus ist eine alltägliche Erfahrung für viele Jugendliche. In dem Workshop arbeiten wir praxisnah an der Frage, wie eine professionelle Begleitung von Jugendlichen mit Rassismuserfahrungen gelingen kann. Dazu klären wir auch grundlegende Fragen, was Rassismus ist und wie er auf Jugendliche wirkt.

Marjam Kashefipour & Josephine Jackson, adis e.V. – Antidiskriminierung, Empowerment, Praxisentwicklung

Workshop 4:

Klassismus und Jugendarbeit

Die Kinder und Jugendhilfe soll – laut dem BMFSFJ – junge Menschen in ihrer Entwicklung fördern und unterstützen. Als Fachkräfte werden wir vor die Herausforderung gestellt, diesen Auftrag umzusetzen, geraten aber an strukturelle Grenzen. Im Workshop wollen wir uns Bildungsungerechtigkeit, unrealistische Anforderungen an junge Menschen in stationären Hilfen und ungleiche Verteilung von Ressourcen in Bezug auf Jugendarbeit genauer ansehen und Handlungsspielräume aufzeigen.

Tanja Abou, Sozialarbeiterin, queere Poverty-Class Akademikerin, Social-Justice-Trainerin und Kinderbuchautorin

Workshop 5:

Queere Bildung für Multiplikator*innen - Sebastian Sanders, Vanessa Haller, Lukas Mink

Zahlreiche Studien zeigen, dass queere Jugendliche und junge Erwachsene aus allen Lebenslagen auch heute noch mit verstaubten Klischees, Intoleranz und Diskriminierung zu kämpfen haben.

Deshalb möchten wir Berührungsängste nehmen, Wissen vermitteln und Akzeptanz gegenüber queeren Identitäten fördern.

Im Workshop erarbeiten wir gemeinsam, welche Wege eine pädagogische Einrichtung gehen kann, um queeren Jugendlichen sicherere Räume zu ermöglichen.

**Sebastian Sanders, Vanessa Haller &
Lukas Mink –diversity@school München**

Programm

ab 09:00 Uhr	Ankommen
09.30 bis 09.45 Uhr	Begrüßung
09.45 bis 10.45 Uhr	Hauptreferat (Nkechi Madubuko, Diversitätssensible Jugendarbeit)
10.45 bis 11.00 Uhr	Pause
11.00 bis 13.00 Uhr	Workshopphase 1
13.00 bis 14.00 Uhr	Mittagessen
14.00 bis 14.30 Uhr	Künstlerische Performance
14.30 bis 16.30 Uhr	Workshopphase 2
16.30 bis 17.00 Uhr	Abschluss

Anmeldung

Zur Teilnahme an der Fachtagung, Anmeldung bitte mit diesem Formular, per Mail an info@bezjr-mfr.de oder unter folgendem Link: www.bezirksjugendring-mittelfranken.de/index.php?id=1573

Anmeldefrist: 01. Dezember 2019

So wird Ihre Anmeldung wirksam:

- 1) Bitte überweisen Sie die Gebühr in Höhe von 20 € unter Angabe des Stichworts „Diversität“ und Ihres Namens bis zum 01.12.19 auf das Konto:
IBAN: DE 21 7605 0101 0001 4469 93.
- 2) Nach Eingang der Teilnahmegebühr erhalten Sie eine Anmeldebestätigung an die u. g. Mailadresse.
- 3) Bei der Tagung erhalten Sie eine Quittung und eine Teilnahmebestätigung.

Absagen: Nach der Anmeldung fällt bei unentschuldigter Nichtteilnahme bzw. Entschuldigung später als 3 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine Ausfallgebühr in Höhe der Teilnahmegebühr an.

Vorname _____

Name _____

Institution _____

Straße _____

PLZ und Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Mittagessen:

☐ vegan

☐ vegetarisch

Folgende Workshops möchte ich besuchen (bitte zwei wählen):

- ☐ Workshop 1
- ☐ Workshop 2
- ☐ Workshop 3
- ☐ Workshop 4
- ☐ Workshop 5

Datenschutz

Einwilligung Bild und Ton

Bei dieser Veranstaltung können Bild-, Ton- und Filmaufnahmen entstehen, die vom Bezirksjugendring gespeichert und veröffentlicht werden bzw. an die Presse weitergegeben werden. Diese Einverständniserklärung ist freiwillig und kann gegenüber dem Bezirksjugendring jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Sind die Aufnahmen im Internet verfügbar, erfolgt die Entfernung, soweit dies dem Bezirksjugendring Mittelfranken möglich ist.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Bild-, Ton- und Filmaufnahmen von mir gemacht werden, die zur Dokumentation der Maßnahme und der Bewerbung von Angeboten der Jugendhilfe geeignet sind und ganz oder in bearbeiteten Ausschnitten in eigenen oder fremden Publikationen veröffentlicht werden.

☐ Ja ☐ Nein

Diese sind:

- ☐ auf der Website des Bezirksjugendrings Mittelfranken und seiner Partner
- ☐ in Printmedien
- ☐ Soziale Netzwerke wie z.B. Facebook, Instagram

Ich bitte um Rücksichtnahme auf folgende Besonderheiten (besondere Hilfen, Verpflegung etc.): _____

Vor und Nachname (in Druckbuchstaben)

Ort, Datum, Unterschrift

Anmeldung & organisatorische Fragen

Bezirksjugendring Mittelfranken

Simon Gutekunst & Theresa Lang

Tel. 0911/ 23 98 09 13

info@bezjr-mfr.de

Veranstaltungsort

Caritas-Pirckheimer-Haus

Königstr. 64

90402 Nürnberg

Der Veranstaltungsort, sowie die jeweiligen Räume sind barrierefrei zugänglich.

Kooperationspartner & Förderer

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Caritas Pirckheimer-Haus statt.



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring und die Aktion Mensch gefördert.

